

# Amphibien Reptilien

NABU Mannheim

Info 2022-27

9. Oktober 2022

## Biotoppflege

### Einsatz am Gewässer Viernheimer Weg

Bereits im Sommer hatte das Schilf das im September letzten Jahres freigestellte Umfeld des Gewässers wieder komplett zugestellt. Dadurch waren auch die an das Gewässer angrenzenden Wasser führenden Senken im Schilfdickicht verschwunden.



*Die vom Schilf zugestellte Fläche Ende September 22. In Teilen wurde bereits gemäht*

Nach der kompletten Mahd hat dann ein starkes Team von 9 Leuten am 1.10.22 das Schnittgut z.Tl. aus der Fläche geschafft, z.Tl. auf der Fläche zu Haufen zusammengetragen, um so den Amphibien Tagesverstecke zu schaffen. Im unmittelbaren Uferbereich des Abblaugewässers wie auch in Teilen des Abblaugewässers selbst wurde der Bewuchs belassen. Zum einen, um den Pädatoren wie v.a. dem Graureiher das Jagen nicht allzu leicht zu machen. Zum andern brauchen v.a. Molche und Springfrösche die Wasserpflanzen zur Eiablage.



*Beim Arbeitseinsatz*



*Gruppenfoto nach getaner Arbeit  
von links: Michaela, Douglas, Michael R, Christiane und ihr Mann, Gisela, Domenika,  
Michael G.*



*Gut zu sehen sind jetzt wieder die ans Abfließgewässer angrenzenden Senken. Sie werden sich die kommenden Monate mit ansteigendem Grundwasser wieder mit Wasser füllen.*

Wieder ansteigendes Grundwasser  
Kreuzkrötengewässer Viernheimer Weg



*Lage am 7.10*

Nachdem das neu angelegte Gewässer bereits im Juli ausgetrocknet ist, hat der regenreiche September den Grundwasserpegel wieder ansteigen lassen und Wasser auf die Fläche gebracht. Was wir hier noch einbringen wollen, sind Versteckmöglichkeiten für Quappen und Kröten, um besser vor Graureiher u. Co. geschützt zu sein



Auch in unserem Hauptablaichgewässer, das bereits in weiten Teilen trocken gefallen war, hat sich bereits wieder Wasser angesammelt.

---

*Nächster Biotoppflegeinsatz im Samstag, der 15. Oktober, 9 Uhr am Aussengewässer Klärwerk Sandhofen.  
Näheres bei Gremlica*

---

## Biotoppflege Tümpel Altwasser Mannheim Sandhofen



Sehr niedriger Wasserstand, wie auf dem Bild zu sehen ist. Bei der Pflege wird die Ufer-Nordseite wg. Brutvögel so belassen. Auf der Südseite war der Schilfbewuchs etwas zurückzunehmen. Auf der westlichen Uferzone ( auf dem Bild nicht zu sehen, links) mussten Baum-Neuaustriebe entfernt werden



*Lena und Michael R. Beim Arbeitseinsatz am 8.10.*

Ausbaggern geht nicht  
Auch so durchaus Potential für Amphibien



*unter dichtem Bewuchs verbirgt sich eine Senke, die vom Druckwasser des direkt angrenzenden Rheins gefüllt werden könnte -jetzt liegt der Rheinpegel zu tief*

Amgedacht war, hier im Herbst ausbaggern zu lassen. Eines von 7 neuen Projekten, die Holger für den NABU in die Wege geleitet hat. Dieser eine ins Auge gefasste Standort erfüllt aber nicht die wasserbaulichen Vorgaben, die u.a. besagen, dass hierbei ein Mindestabstand zum Hochwasserdamm einzuhalten ist. Dieser Mindestabstand war aber

nicht einzuhalten.  
Die Senke wurde jetzt im Kernbereich gemäht.



*Die Senke nach der Mahd*

Je nach Höhe des Rheinpegels wird die Senke zumindest im hinteren Bereich Wasser führen.  
Zu erwarten ist hier der Laubfrosch, der bereits an verschiedenen Stellen der näheren Umgebung seine Ablaichstandorte hat.  
Es ist dringend zu empfehlen, diese Senke mit in das Pflegeprogramm aufzunehmen.

Text, Fotos: Gremlica